

Entomologische Eindrücke von der Insel Rab, Jugoslawien  
(Lep., Diurna)

U. Luy

Zusammenfassung: In diesem Bericht wird auf die Tagfalterfauna der Insel Rab während des Zeitraumes vom 16. 8. 28. 8. 1987 eingegangen.

Summary: The butterfly fauna of the island of Rab (Adriatic Sea, Jugoslavia) was investigated by the author in August '87, 16th to 28th.

Dem Beispiel etlicher Entomologen folgend, will ich hier meine Beobachtungen während meines Sommerurlaubs vom 16. 8. 28. 8. 1987 auf der Insel Rab (Otoka Raba) wiedergeben.

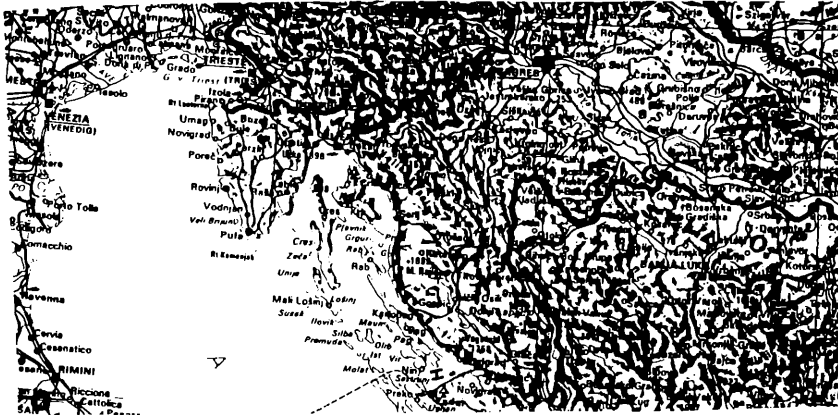
Nach den mir bekannten Literatūraufsätzen hat sich bis heute noch kein Lepidopterologe mit der Tagfalterfauna der Insel Rab im Speziellen befaßt. Entomologen, wie Galvagni, Stauder, Dr. Puschnig haben eben nur so nebenbei bei Kurzaufenthalten auf Rab die gesehenen Tagfalter festgehalten und in ihren ausführlichen Berichten (siehe Literaturhinweise) diese erwähnt.

So ganz einfach war es aber nicht, die "alten" Aufsätze zu bearbeiten, denn zu Lebzeiten der vorgenannten Entomologen war ein sehr großer Teil des heutigen Jugoslawien noch im Besitz der österreichisch-ungarischen Monarchie, was sich speziell auf die Namensgebung der einzelnen Inseln und Orte auswirkte. Es war also auch noch erforderlich, einen Atlas ausfindig zu machen, der die exakten Bezeichnungen von damals wiedergab. Der in meinem Besitz befindliche Andree Handatlas war dafür bestens geeignet. Die Insel Rab z. B. trug damals den Namen Arbe.

Es wurde fast täglich die Tagfalterfauna dieser Insel an verschiedenen Orten beobachtet und ist dem Kartenabdruck der Insel im einzelnen zu entnehmen. Es handelt sich hierbei um folgende Beobachtungsplätze, die bei der Aufzählung der Falter nur mehr numeriert angegeben werden.

- 1 Palit bei Rab (0 20 m)
- 2 Halbinsel Suha Punta (0 50 m)
- 3 Umgebung Lopar (0 10 m)
- 4 Umgebung Mundanije (150 m)
- 5 Umgebung Rab Richtung Kamenjak (200 250 m)

Mein besonderer Dank gilt den jugoslawischen Kollegen, Prof. Dr. Lorkovic und Predrag, die mit den Hinweisen auf die richtige Literatur wesentlich dazu beigetragen haben, daß ein gültiger Vergleich der Schmetterlingsfauna von Rab aus den Jahren 1900 1920 mit der heutigen vorgenommen werden konnte.



#### 1.) Allgemeiner Teil:

Um sich von der Insel selbst einen Eindruck verschaffen zu können, einiges Wissenswertes vorweg.

### A: Geographische Lage:

Die Insel Rab gehört zur Gruppe der Kvarner Inseln. Sie liegt zwischen 44° 41' und 44° 51' nördlicher Breite und zwischen 14° 40' und 14° 53' östlicher Länge von Greenwich.

Die gesamte Fläche der Insel beträgt 93,6 km<sup>2</sup>. Rab ist vom Glavina Kap bis zum Sorinj Kap 22 km lang. Die Breite der Insel variiert. So ist sie z. B. im südlichen Teil vom Kap Krklant bis Barhat nur 3 km breit, während sie vom Kap Šilo in Lopar bis zum Kap Kristofor 10 km breit ist.

Die Insel verläuft Richtung Südosten Nordwesten parallel zum Festland.

Entlang der Insel ziehen sich drei Gebirgshänge, der größte davon, der Karmenjak, mit der höchsten Erhebung dem Straža oder Štander mit 408 m NN. Der nordöstliche Teil davon fällt steil ins Meer ab, sodaß dieser total vegetationslose Küstenstreifen nahezu unbeschreitbar ist. Zum Westen hin sind die Abhänge sanfter und teilweise bewaldet, jedoch sehr steinig.

In der Inselmitte zieht sich der zweite Bergrücken von der Halbinsel Govar bis nach Banjola und endet am Bergabhang Vrasi. Sein höchster Punkt liegt bei 131 m und wird schon am Anfang bei Gonar erreicht.

Die dritte Anhöhe ist die niedrigste und beträgt bei Plogar nur 92 m NN. Sie reicht vom Kap Kalifront bis zum Kap Frkanj auf der Halbinsel Suha Punta.

### B: Klima:

Es herrscht ein relativ günstiges Klima mit milden Wintern und erträglichen Sommern. Nur selten fällt in den Wintermonaten die Temperatur unter den Gefrierpunkt. Die Durchschnittstemperaturen (Stand 1980):

Januar	März	7,1° C.
April	Juni	13,9° C.
Juli	September	26,0° C.
Oktober	Dezember	12,8° C.



### C: Flora:

Die Pflanzenwelt der Insel ist sehr verschiedenartig. Der nordöstliche bzw. der am höchsten liegende Teil der Insel ist am spärlichsten mit Vegetation bedeckt, was auf den kalten, trockenen Nordostwind (Bora) zurückzuführen ist. Der Rest dieses Bergzuges ist hauptsächlich mit kleineren Gräsern, Gestrüpp und Macchia bewachsen. Dazwischen findet man Weißdorn, Heidelbeeren und Wacholder. Am Fuß des Berges findet man häufiger Olivenhaine. Auch wurde mit der Obstzucht, wie Kirsche, Birnen und Pfirsich begonnen.

Natürlich fehlen die Nadelgehölze wie Pinien und auch Tannen nicht.

Auf Kalifront trifft man am häufigsten die Steineiche, die Tamariske und den Erdbeerbaum.

Ca. 40 % der Insel sind mit Wald bewachsen, sodaß von den jugoslawischen Inseln nur noch die Insel Mljet stärker bewaldet ist.

### D: Fauna:

Als Haustiere werden Esel, Ziegen und Schafe gehalten.

An größeren Wildsäugetieren sind Rehe, Wildziegen, Hasen, Füchse und Steinmarder zu erwähnen. Aber auch Igel und Langohrfledermäuse kann man finden.

Die Vogelwelt ist sehr mannigfaltig. Tauben, Krähen, Stieglitze, Meisen, Lerchen, Wachteln und Zaunkönige sowie Sperlinge sind nicht selten. Als Zugvögel gesellen sich noch Turteltauben, Kuckuck, Wiedehopf, Schwalben und Nachtigall dazu.

Von den Greifvögeln sind Hühnerhabicht und Sperber erwähnenswert. Die Anzahl der Seevögel ist sehr groß und wird hier nicht einzeln aufgeführt.

An Reptilien herrschen die Eidechsen vor. Die vorkommenden Schlangen sind allesamt ungiftig. Sehr selten kann man noch Schildkröten antreffen.

E: Bevölkerung:

Auf der Insel leben ca. 8.500 Menschen, die hauptsächlich slawischer Abstammung und kroatischer Nationalität sind.

2.) Spezieller Teil:

Bei den einzelnen Falterarten wird auf die früheren Berichte vergleichsweise eingegangen, es bedeuten folgende Abkürzungen z. B. Gal. Galvagni, Std. Stauder und Dr. P. Dr. Puschnig.

Bei der Nomenklatur wurde nach dem Buch von Forster/Wohlfahrt vorgegangen.

Papilionidae:

- 1 *Papilio machaon* L. 1758  
1, 2, 4, 5 häufig  
Std.
- 2 *Iphiclides podalirius* L. 1758  
2, 4, 5 vereinzelt  
Gal. als *Papilio podalirius* L. 8. 9.9.1907  
Dr. P. als *Papilio podalirius* L. 25.9.1912

Pieridae:

- 3 *Pieris brassicae* L. 1758  
1, 2 selten  
Gal. 8. 9.9.1907  
Dr. P. 25.9.1912 (zahlreich)
- 4 *Pieris rapae* L. 1758  
1, 2, 3, 4, 5 gemein  
Std. und Gal. April 1900 und 8. 9.9.1907,  
Dr. P. *Pieris rapae* ab. *deleta* Strand mit undeutlichen  
und verwaschenen Apikalflecken am 25.9.1912

- 5 *Colias crocea* Fourer. 1785  
1, 4 vereinzelt
- 5a) *Colias crocea* f. *helice* Hbn.  
4 sehr selten

- 6 *Gonepteryx cleopatra* L. 1767  
1, 2, 4 selten  
Dr. P. am 25.9.1912  
Gal. im April 1900

- 7 *Leptidea sinapis* L. 1758  
4, 5 häufig

Satyridae:

- 8 *Melanargia galathea* L. 1758  
4 sehr selten  
da das gefundene Einzelexemplar schon sehr abgeflogen war, ist die Flugzeit vermutlich beendet gewesen. Im Normalfall dürfte *galathea* häufig anzutreffen sein.  
Gal. bezeichnet die auf "Arbe" gefundenen Tiere als *M. galathea* var. *procida* Herbst
- 9 *Chazara briseis* L. 1764  
4 vereinzelt  
Gal. als *Satyrus briseis* L.
- 10 *Hipparchia semele cadmus* Frhst. 1908  
2, 4, 5 häufig  
Dr. P. als *Satyrus semele* f. *pallida* Tutt. am 25.9.1912
- 11 *Brintesia circe* F. 1775  
2, 4 selten  
Gal. als *Satyrus circe* F.
- 12 *Hipparchia statilinus onosandrus* Frhst.  
2, 4, 5 häufig

- 13 *Lasiommata maera* L. 1758  
4 häufig  
Gal. als *Pararge maera* L. im Monat Mai
- 14 *Maniola jurtina* L. 1758  
1, 4, 5 häufig  
Gal. als *Epinephele jurtina* L. ebenfalls im August,  
Dr. P. als *Epinephele jurtina* L. f. *grisea* Tutt. am 25.9.1912
- 15 *Pyronia tithonus* L. 1771  
1, 2, 4, 5 gemein
- 16 *Pararge aegeria tircis* Btlr. 1867  
1, 4 vereinzelt  
Dr. P. als *Pararge egeria* var. *egerides* Stgr. am 25.9.1912  
und Gal. im April 1900
- 17 *Coenonympha pamphilus* L. 1758  
1, 2, 3, 4, 5 gemein  
Gal. fand diese Art überwiegend im Dundowald,  
Dr. P. als *Coenonympha pamphilus* var. *lyllus* Esp. am  
25.9.1912  
Std. geht auf den Falter recht intensiv ein und schreibt  
in seinem Bericht (Jg. 1923, Bd. XVIII, S. 18):  
"Ich möchte für das gesamte große und - wie schon öfters  
erwähnt - durchweg nicht gleichartige Gebiet drei Formen-  
kreise der Art bestimmen, wobei man sich jedoch immer  
wieder die Höhenlagen zu vergegenwärtigen haben wird, und  
zwar:  
1.) Nominalform, vorwiegend, im alpinen und subalpinen  
Teile, umfassend die Höhen und Täler der Julischen  
Alpen bis zur Wippach sowie den Karst von Cepovan und  
Komen.  
2.) dunkle, feurige Rasse mit vorwiegend *marginata*-Einschlag  
bei gleichzeitiger Ozellenvermehrung der Sommer- und  
Herbstgeneration im Küstengebiete von den Lagunen bis  
Triest, auch in Istrien und auf den Inseln,  
3.) *lyllus* und *thyrsides* in Dalmatien."



- 18 *Limenitis reducta* Stgr. 1901  
4 selten
- 19 *Vanessa atalanta* L. 1758  
1, 4, 5 vereinzelt  
Gal. als *Pyrameis atalanta* L. im April 1900.
- 20 *Vanessa cardui* L. 1758  
2, 4 vereinzelt  
Gal. als *Pyrameis cardui* L. im September + April 1900.
- 21 *Polygonia egea* Cr. 1775  
1, 2, 3, 4, 5 vereinzelt  
Dr. P. als *Vanessa egea* Cr. in einem auffällig kleinen  
Exemplar am 25.9.1912.
- 22 *Polygonia egea* f. *j-album* Esper  
1, 3, 4, 5 vereinzelt
- 23 *Melitaea didyma* Esp. 1777  
4, 5 vereinzelt

Lycaenidae:

- 24 *Thecla quercus* L. 1758  
2 sehr selten
- 25 *Lycaena phlaeas* L. 1761  
5 selten  
Gal. als *Chrysophanus phlaeas* ab. *caeruleopunctata* Strand  
(16.4.1900)
- 26 *Lampides boeticus* L. 1767  
1 sehr selten  
Dr. P. als *Lycaena boetica* L. am 25.9.1912

- 27 *Syntarucus pirithous* L. 1767  
1 selten
- 28 *Celastrina argiolus* L. 1758  
1, 5 vereinzelt
- 29 *Plebejus argus* L. 1758  
1, 4 gemein  
Gal. als *Lycaena argus* L., außerdem erwähnt Gal., daß  
Germar ("Reise nach Dalmatien") *Lycaena aegon* O. auf  
Arbe gefunden hat.
- 30 *Aricia agestis* Schiff. 1775  
5 lokal häufig  
Gal. und Std. als *Lycaena astrarache* Brgstr.
- 31 *Melanargia daphnis* Schiff. 1775  
5 sehr selten
- 32 *Lysandra bellargus* Rott. 1775  
2, 4, 5 häufig  
Dr. P. als *Lycaena bellargus* Rott. am 25.9.1912.
- 33 *Polyommatus icarus* Rott. 1775  
4, 5 vereinzelt  
Gal. als *Lycaena icarius* Rott.

Hesperiidae:

- 34 *Hesperia comma* L. 1758  
1, 4, 5 gemein

Von mir während meines knappen Urlaubs nicht beobachtete, in alten Aufsätzen aber vermerkte Falter sind weiterhin:

Pieridae:

- 35 *Colias hyale* L. 1758  
Dieser Fund ist zumindest für seine Aufzeichnung bemerkenswert, denn Stauder erwähnt, daß Galvagni diesen Falter auf "Arbe" gesehen hat, Galvagni selbst schreibt in seinem Bericht nichts von diesem Falter.
- 36 *Pontia daplidice* L. 1758  
von Galvagni als *Pieris daplidice* var. *bellidice* O. erwähnt (15.4.1900)

Satyridae:

- 37 *Hipparchia fagi* Scop. 1763  
Galvagni als *Satyrus hermione* L.
- 38 *Aphantopus hyperantus* L. 1758  
Galvagni schreibt, daß sich dieser Falter in der Sammlung des Schullehrers befinden soll (?).
- 39 *Lasiommata megera* L. 1767  
Dr. Puschnig als *Pararge megera* L. am 25.9.1912.  
Galvagni als *Pararge megera* L. in der Übergangsform zur ssp. *lyssa* B. im April 1900.

Nymphalidae:

- 40 *Nymphalis antiopa* L.  
Dr. Puschnig als *Vanessa antiopa* L. am 25.9.1912.

Literatur:

- ANDREE, R. (1882): Geographisches Handbuch zu Andree's Hand-atlas, 939 S., Bielefeld und Leipzig
- ANDREE, R. (1896): Andree's allgemeiner Handatlas, 3. Aufl., Bielefeld und Leipzig
- BARTOL, B., BARTOL, V., MICHIELI, S. (1964): Beitrag zur Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der adriatischen Insel Krk (Veglia). Nachrichten der Bayer. Ento. 13. Jg., S. 33 36, 44 48, 55 59.
- FORSTER, Dr. W., WOHLFAHRT, Dr. T. A. (1976) Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Bd. 2, Tagfalter, 180 S., Stuttgart.
- GALVAGNI, E. (1902): Beiträge zur Kenntnis der Fauna einiger dalmatinischer Inseln. Verh. d. k. k. zool. bot. Ges. Wien, S 362 388
- GALVAGNI, E. Dr. (1909) Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna der adriatischen Inseln. Mitt. des Naturwissensch. Ver. an der Uni. Wien, VII. Jg. S. 5 10, 154 254.
- GALVAGNI, E. Dr. (1916): Eine Ausbeute von Lussin und den benachbarten Inseln (Scoglien). Verh. zool. bot. Ges. Wien, 66, S. 141 147.
- HABELER, H. (1976): Beitrag zur Lepidopterenfauna Dalmatiens. Acta ent. jugosl., 12, S 67 87.
- HIGGINS, L. G. (1975): The classification of European butterflies, 320 S., London.
- HIGGINS, L. G., RILEY, N. D. (1978): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. 378 S., 2. Auflage, London.
- HORAK, W. (1975): Entomologische Beobachtungen in Malinska (Insel Krk, Jugoslawien). Ento. Zeitschr., 85. Jg., Nr. 18, S. 212 215.
- MAŠKARIN (1981) Insel Rab, Niro Privredni vjesnik, Trg Mažuranića.
- MOUCHA, J. (1965): Tagfalter-Fauna der Insel Brač (Lep.) Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae, Vol. 11, No. 106, S. 265 275.
- MOUCHA, J. (1966) Zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna Jugoslawiens (Lep.), Ento. Nachr. Dresden, Bd. 10, Nr. 4, S. 49 54.

- PUSCHNIG, Dr. R. (1914) Zum Dundowalde. Ento. Zeitschr. Frankfurt, (1914) XXVII. Jg., Nr. 52, 299-301; XXVIII. Jg.; Nr. 2, 8 9.
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1977) Geographische und lepidopterologische Eindrücke zweier Frühjahrsreisen in das adriatische Jugoslawien im April 1976 und 1977. Ento. Zeitschr., 87. Jg., Nr. 21, S. 237 248.
- STAUDER, H. (1911) Beiträge zur Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der adriatischen Küstengebiete. Boll. d. Soc. adriatica di scienze nat. in Trieste, Vol. XXV, P. II, S. 93 120, 3 Tfln.
- STAUDER, H. (1913): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der adriatischen Küstengebiete. Boll. d. Soc. adriatica di scienze nat. in Trieste, Vol. XXVII, P. I, S. 105 166, 3 Tfln.
- STAUDER, H. (1919 1927): Die Schmetterlingsfauna der illyro-adriatischen Festland- und Inselzone. Zeitschr. f. wissenschaftl. Insektenbiologie, Berlin (1919) 15, 201 220, (1920 21) 16, 16 23, 43 49, 101 108, 143 153, 166 176, 219 224, (1922) 17, 14 21, 58 - 64, 83 92, 135 147, 165 176, (1923) 18, 10 18, 58 68, 106 114, 187 202, 253 267, 317 327, (1925) 20, 191 225, (1926) 21, 179 190, 223 238, (1927) 22, 30 45, 74 92.

Verfasser: Udo Luy  
Mühlgasse 75  
8601 Markt Rattelsdorf

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Luy Udo

Artikel/Article: [Entomologische Eindrücke von der Insel Rab, Jugoslawien \(Lep., Diurna\) 74-86](#)